

Großwallstadt Forschungsinitiative zur Fahrzeugsicherheit

Die Fahrzeugsicherheit stand heute in Großwallstadt im Landkreis Miltenberg im Mittelpunkt. Dort gab Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg den Startschuss für eine Forschungsinitiative, an der unter anderem die FH Aschaffenburg und sechs Unternehmen vom Untermain beteiligt sind.

Stand: 18.09.2009



"Forschungsinitiative Ko-FAS - Kooperative Sensorik und präventive Sicherheit im Straßenverkehr", so heißt das 27-Millionen-Euro-Projekt, das zu Guttenberg in Großwallstadt näher erläuterte. 19 Partner, darunter Daimler und BMW, arbeiten gemeinsam daran.

Weiterentwicklung von Sicherheitstechnologien

Durch die Forschungsinitiative soll die aktive Fahrzeugsicherheit vorangetrieben werden. Thema sind Technologien, die dabei helfen, Unfälle zu verhindern. Unter anderem sollen bereits bestehende Technologien, die eine Kommunikation von Autos mit ihrer Umwelt ermöglichen, weiterentwickelt und zur Serienreife gebracht werden.

Gefahrensituationen erkennen und weitergeben

Eine Straßenkreuzung direkt an der Fachhochschule in Aschaffenburg soll mit neuer Technik ausgerüstet werden. Dort soll dann getestet werden, inwiefern Fahrzeuge Gefahrensituationen erkennen und an den Fahrer weitergeben können. Wann die Arbeiten an der Straßenkreuzung beginnen, ist noch nicht bekannt.